

zu neuen Erfolgen im Jahre 1954

große Initiative, die sich zur Festigung der politischen und wirtschaftlichen Macht der Deutschen Demokratischen Republik im werktätigen Volke entfaltet hat, ist ein Ausdruck dafür, wie unter Führung unserer Partei die Kräfte vermehrt werden, um die Beschlüsse und Verordnungen der Regierung erfolgreich zu verwirklichen. Darum lenkt die Partei die Aufmerksamkeit der Parteimitgliedschaft besonders darauf, unermüdlich an der schöpferischen Entfaltung aller Kräfte der Volksmassen zu arbeiten.

Die Partei stützt sich auf die schöpferische Initiative der Volksmassen

Wir haben der Arbeiterklasse, der Intelligenz und den übrigen Werktätigen in Stadt und Land klare und konkrete Kampfziele gestellt. Die Beschlüsse des 15. und 16. Plenums des Zentralkomitees unserer Partei, die Beschlüsse und Verordnungen der Regierung, z. B. über die Erhöhung der Produktion von Gütern des Massenbedarfs im Jahre 1954, die Verordnung über die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiter und der Rechte der Gewerkschaften, die Beschlüsse der zweiten zentralen Konferenz der Vorsitzenden der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften über die Festigung der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften im Dezember 1953, sind solche Kampfziele. Die höchste Entfaltung aller Fähigkeiten der leitenden Organe der Partei und der Parteimitglieder ist erforderlich, um die Massen für die Verwirklichung dieser Pläne zu mobilisieren und damit die Arbeiter- und Bauernmacht zu festigen, die politische Aktivität der Menschen zu erhöhen und den wirtschaftlichen Wohlstand der Republik und des einzelnen wesentlich zu fördern.

Die Kraft unserer Partei, ihre Überzeugungskraft, ihre Fähigkeit, die Massen zu leiten und zu organisieren, hat durch die offene Entfaltung der Kritik und Selbstkritik nach dem 15. Plenum des Zentralkomitees zugenommen. Die Initiative solcher hervorragenden Parteimitglieder wie Frida Hockauf und der Parteiorganisation im Kunstfaserwerk „Wilhelm Pieck“ in Schwarzau muß man in ihrem tiefen ideologischen Inhalt studieren. Er besteht darin, daß solche Parteimitglieder und Parteiorganisationen die Weisung des Zentralkomitees verwirklichen, daß die Partei nur lebt und wächst, wenn sie sich in ihrer gesamten Tätigkeit auf die schöpferische Aktivität der Massen stützt, sie auslöst und anführt, wenn sie die Unterstützung der Volksmassen in Stadt und Land in Anspruch nimmt. Vom Standpunkt der Partei aus gesehen, bedeutet das „Jahr der großen Initiative“, den Einfluß der Partei in der Arbeiterklasse und im ganzen werktätigen Volke zu vertiefen, indem die Verbindung mit den Volksmassen noch fester und inniger wird. „Zwischen der ideologischen Arbeit, die die Partei in der Erziehung der Volksmassen leistet, und der Entwicklung der Massen, ihrer Initiative, muß jederzeit eine lebendige, unzerstörbare Einheit bestehen. Das bedeutet, die Stimmung der Massen zu kennen, ihre Sorgen und Nöte zu verstehen, nicht nur als ihr Lehrer aufzutreten, sondern auch als

der Lernende. Der kommunistische Grundsatz, daß die Arbeiter und Bauern, die Schöpfer der Geschichte sind, die alle Güter des Lebens schaffen, muß der feste Leitsatz unserer politischen und organisierenden Tätigkeit sein. Gestützt auf den gewaltigen Elan einer mächtigen Massenbewegung, in der sich alle Kräfte vereint vorwärts zur erfolgreichen Lösung unserer nationalen Sache und zur Stärkung unserer wirtschaftlichen und kulturellen Kräfte bewegen, können wir neue Erfolge für den Frieden in der Welt, für das Glück und den Wohlstand unserer Nation erringen.

Der Marxismus-Leninismus lehrt uns, den Fragen der Organisationsarbeit neben der ideologischen Erziehung den ihnen gebührenden Platz einräumen. Die Partei der Arbeiterklasse, die sich von der Lehre von Marx, Engels, Lenin und Stalin leiten läßt, entfaltet immer neue größere Fähigkeiten, alle Zweige der Gesellschaft konkret zu leiten. Ausgehend von den Interessen des arbeitenden Volkes schafft die Partei immer wieder neue, den gegebenen Lebens- und Kampfbedingungen entsprechende Organisationsformen, in denen sich die Massen an der Durchführung der Parteilinie beteiligen. Die organisatorische Arbeit unserer Partei vereinigt jetzt alle Bestrebungen, alle Aktivität der arbeitenden Menschen und der Intelligenz zur Verwirklichung der Beschlüsse und Verordnungen zum erfolgreichen Verlauf des neuen Kurses. Sie verurteilt die bürokratische Methode, die formale Direktive, sie erzieht die Parteimitglieder zu solch einer organisierenden Tätigkeit, die zwischen dem Leben und den Beschlüssen der Partei keine Kluft kennt. Wir müssen dafür sorgen, daß alle unsere Parteimitglieder verstehen, wie wichtig es ist, auch den kleinsten Fragen der Verbindung zu den werktätigen Massen größte Aufmerksamkeit zuzuwenden und sie im Lichte der großen Beschlüsse der Partei und Regierung und ihrer Durchführung zu sehen und zu beraten.

Die Einheit der Partei ständig festigen

Seit dem 16. Plenum des Zentralkomitees verbindet die Partei die Verwirklichung der Weisungen zur politischen Massenarbeit und der wirtschaftlichen Aufgaben besonders mit der Festigung der Parteiorganisationen, mit der Schaffung fähiger, vom Kampfe gestählter Leitungen bei der Vorbereitung des IV. Parteitag. Die ideologische Vorbereitung des IV. Parteitages beschleunigt den Prozeß der Erziehung der Partei zu einem Kampfbündnis gleichdenkender Menschen, die, fest verbunden mit der marxistisch-leninistischen Lehre, eine große Familie aus den Besten der Arbeiterklasse, der werktätigen Bauern und der Intelligenz formieren, die ihre ganze Tätigkeit den Zielen der Partei unterordnen, dafür leben und kämpfen. Die Festigung der Einheit der Partei ist dabei die erste ideologische Aufgabe, die verwirklicht werden muß.

Unsere Aufgaben können wir nur erfolgreich lösen, wenn wir die ideologische Einheit wahren, auftauchenden kleinbürgerlichen Schwankungen nicht versöhnlich gegenüberstehen. Die Unterschätzung der ideologischen Arbeit kann der Partei **unermesslichen Schaden**